

# RS OGH 1988/10/25 2Ob644/87, 10Ob35/11m, 1Ob246/12a

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.10.1988

## Norm

ABGB §1437

## Rechtssatz

Grundsätzlich wird in der Lehre und Rechtsprechung für einen Nachteilsausgleich, soweit dieser nicht überhaupt abgelehnt wird, ein strenger Maßstab gefordert. Für die ausschließlich auf Billigkeitserwägungen beruhende Zuerkennung eines solchen Nachteilsausgleiches ist ausgehend von den Umständen des Einzelfalles nach übereinstimmender Ansicht vor allem maßgebend, ob die unbegründete Leistung vom einen oder vom anderen Teil verschuldet oder jedenfalls veranlasst wurde, im weiteren sodann die Schutzwürdigkeit des Empfängers und das Gewicht einer für ihn gegebenen Rückzahlungsverpflichtung.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 644/87  
Entscheidungstext OGH 25.10.1988 2 Ob 644/87  
Veröff: SZ 61/218 = JBI 1989,183
- 10 Ob 35/11m  
Entscheidungstext OGH 08.11.2011 10 Ob 35/11m  
Auch
- 1 Ob 246/12a  
Entscheidungstext OGH 31.01.2013 1 Ob 246/12a  
Beisatz: Hier: Leistung eines genealogischen Instituts in Panama. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0033697

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

02.04.2013

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)